

# **Die Leidenswerkzeuge**

Auf Hungertüchern und Bildern wurden immer wieder die Leidenswerkzeuge der Passion Jesu dargestellt. Eine Betrachtung dieser einzelnen Gegenstände hilft dem Beter, sich in das Leiden unseres Herrn hineinzusetzen.

29.03.2009

## **Der Strick**

Mit ihm wurde Jesus gefesselt.

Seine Hände, diese Hände, die  
heilten, die segneten, die das Brot  
und den Wein verteilten - seine  
Hände sind nun gebunden. Von den  
Häschern unschädlich gemacht.

Ich sehe seine Hände vor mir. Blau  
angelaufen, weil der Strick den  
Blutzufluss hemmt. Seine  
Handgelenke sind blutig gerieben,  
von der rauhen Fessel und dem  
Ziehen und Zerren der Soldaten.

## **Die Geißel**

Sie peitschen ihn aus.

Hart, unbeugsam schnellen die Hiebe  
auf den Rücken des Herrn.

Nach jedem Schlag eine neues,  
blutiges Rinnsal.

Sein Gesicht verzerrt sich. Bei jedem  
Schlag. Es sind viele Schläge.

## **Die Dornenkrone**

Mit Stangen drücken die Soldaten sie auf das Haupt des Erlösers. Immer fester.

Immer tiefer dringen die Dornen ein. Blut fließt.

Sein Kopf dröhnt vor Schmerz. Nur noch verzerrt und dumpf hört unser Herr die Spottrufe: „Heil dir, König der Juden.“ Den Speichel im Gesicht spürt er kaum noch.

## **Die Nägel**

Jeder weiß, wie sehr es schmerzt, wenn man sich geschnitten hat.

Wer kann ahnen, was es bedeutet, wenn durch die bloße Hand grobe Nägel getrieben werden?

Ich höre das schmerzverzerrte Schreien unseres Herrn. Es hallt vom Kalvarienberg hinüber in die Stadt Jerusalem. Wer hört sie noch...?

## **Der Hammer**

Wer mag diesen Hammer gehalten haben? Was mag dieser Mensch empfunden haben, als er unseren Erlöser ans Holz des Kreuzes nagelte? Haben die Schreie des Herrn ihn bewegt, innerlich erschüttert? Ich weiß es nicht.

Aber ich höre dieses Hämmern. Bis heute hallt es an mein Ohr, wenn ich es nur hören will...

## **Die Würfel**

Die Soldaten würfeln um das Obergewand Jesu.

Alles wird unserem Herrn genommen.

Das Gewand, seine Ehre, sein Leben ...

## **Der Schwamm**

Dem Herrn dürstet es. Man reicht ihm auf einem Schwamm ein Gemisch aus Galle und Essig.

Dieses Gemisch soll seine Schmerzen lindern.

Seinen Durst kann es nicht löschen,  
seinen Durst nach uns, nach  
unserem Glauben, nach unserer  
Liebe ...

## **Die Lanze**

Seine Seite wird geöffnet, Blut und  
Wasser quellen heraus.

Nun ist er ganz für uns gestorben.

Für uns hat er die Arme ausgebreitet  
am Kreuz, daß seine Liebe uns  
umarme.

Für uns hat er seine Seite öffnen  
lassen, daß wir Zuflucht finden in  
seinem Herzen. Diesem Herz voll  
Liebe. Diesem Herz am Kreuz.

## **Die Leiter**

Mit einer Leiter steigen sie auf das Kreuz. So können sie den Leichnam unseres Herrn abnehmen.

Sie legen den toten Jesus in den Schoß seiner Mutter Maria.

Ihre Tränen fließen.

Sie vermengen sich mit dem geronnenen Blut auf dem regungslosen Körper ihres Sohnes.

Drücke deines Sohnes Wunden, wie du selber sie empfunden, heilige Mutter, in mein Herz.

Du und ich, wir fragen uns:

Warum? Warum hat er all das über sich ergehen lassen?

Du und ich, wir spüren, daß sich in unserem Herzen die Antwort formt: Für uns und zu unserem Heil.

Du und ich, wir erkennen langsam  
seine Liebe, die niemanden  
ausschließt.

Jeder Mensch, auch Du, auch ich -  
jeder Mensch ist das ganze Blut Jesu  
wert.

.....

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-  
ch/article/die-leidenswerkzeuge/](https://opusdei.org/de-ch/article/die-leidenswerkzeuge/)  
(16.12.2025)